

DACH UND WÜRDE

Wie Kirche und Diakonie bezahlbaren Wohnraum gestalten



DIGITALE VERANSTALTUNGSREIHE SEPTEMBER 2026 – JULI 2027

DACH UND WÜRDE

Bezahlbarer Wohnraum ist eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung unserer Zeit. Nicht nur in großen Städten und ihrem Umland wird dringend Wohnraum für Menschen mit unteren und mittleren Einkommen benötigt. Auch in ländlichen Räumen fehlen konkrete Wohnungsangebote, zum Beispiel für Empfänger*innen von Wohngeld und Grundsicherungseinkommen, für Alleinerziehende oder für ältere Menschen.

Gleichzeitig sind angesichts sinkender Kirchenmitgliederzahlen und geringer werdender finanzieller Handlungsfähigkeit die großen Kirchen gezwungen, neue Perspektiven für Gemeindezentren, Pfarrhäuser und Kirchen zu finden. Doch wie lassen sich mit diesen Gebäuden und kirchlichen Liegenschaften Impulse gegen den Wohnungsmangel vor Ort setzen? Erste Impulse dafür enthalten bereits die [EKD-Texte 136 „Bezahlbar Wohnen“](#). Doch was können Kirchengemeinden und Diakonie konkret tun?

Die Veranstaltungsreihe will zeigen, welche Handlungsmöglichkeiten für Kirche und Diakonie bestehen, um einen Beitrag zum Bezahlbaren Wohnen zu leisten. Damit wird kirchlich-diakonischen Entscheidungsträgern vor Ort Know-how vermittelt, was möglich ist und wie erste Schritte gegangen werden können.

Nach einem Auftakt, der Überblick über das Thema geben will, ist jede Veranstaltung auf einen konkreten Handlungsbereich fokussiert. Dabei wird ein Überblick über die grundsätzlichen Handlungsmöglichkeiten gegeben und mindestens ein konkretes Projekt vorgestellt. Breakouträume bieten die Chance, konkret nachzufragen und Themen im Gespräch zu vertiefen.

**ONLINE
per Zoom**

Auftaktveranstaltung 30. September 2026, 17 – 19 Uhr

Die Auftaktveranstaltung gibt einen Überblick über gute Beispiele für die Entwicklung bezahlbaren Wohnens in kirchlichen Gebäuden und zeigt Chancen auf, die sich dafür aus den aktuellen kirchlichen Gebäudeprozessen ergeben. Erwartungen, Chancen und Herausforderungen werden gemeinsam mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteur*innen diskutiert.

Impulsvortrag von Dr. Kerstin Menzel, Universität Leipzig/Forschungsverbund TRANSARA

Gespräch mit Prof. Dr. Beate Hofmann (Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck), Prof. Dr. Markus Müller (Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg), Dr. Timo Munzinger (Deutscher Städtetag) sowie Dr. Joachim Rückle & Daniel Fehrle (Diakonisches Zentrum Christuskirche Reutlingen)

Sozialwohnungen – geförderter Wohnungsbau 2. Dezember 2026, 17 – 19 Uhr

Geförderter Wohnungsbau – oft als „Sozialwohnungen“ bezeichnet – stellt Wohnraum für Menschen mit niedrigem Einkommen zur Verfügung. Auch kirchliche Akteur*innen können die Wohnraumförderung ihres Bundeslandes nutzen, die mit einer Mietpreis- und Belegungsbindung verbunden ist.

Impulsvortrag von Guido Stephan (Antoniter Siedlungsgesellschaft Köln), Vorstellung von Beispielprojekten und Gesprächsmöglichkeit mit Vertreter*innen der Investitions- u. Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

Gemeinschaftliche Wohnformen 3. Februar 2027, 17 – 19 Uhr

Gemeinschaftliche Wohnprojekte entstehen meist aus der Initiative einzelner Menschen oder kleiner Gruppen. Ihr Ziel ist es, ein langfristig bezahlbares „Miteinander Wohnen“ zu schaffen, das der freie Wohnungsmarkt so nicht bietet.

Impulsvortrag von Birgit Kaspar (Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen)

Vorstellung von Beispielprojekten sowie Gesprächsmöglichkeit mit Projektakteuren und Beratungsstellen

Soziale Wohnformen 10. März 2027, 17 – 19 Uhr

Diakonische Träger und andere Wohlfahrtsverbände stellen Menschen mit besonderen Bedürfnissen Wohnraum zur Verfügung und bieten darüber hinaus Betreuung und Begleitung (z.B. Demenz-WG, Wohngruppen für Jugendliche).

Impulsvortrag, Vorstellung von Beispielprojekten und Gesprächsmöglichkeit

Konzeptvergabe 28. April 2027, 17 – 19 Uhr

Die Vergabe von Gebäuden und Grundstücken nach dem besten Konzept statt nach dem höchsten Preis bietet die Möglichkeit, auch bei einem Verkauf oder der Vergabe im Erbbaurecht eigene Impulse zu setzen. Mit geeigneten Kriterien können sozialräumliche Bedürfnisse, ökologische Belange und mehr bei der Vergabe berücksichtigt werden.

Impulsvortrag, Vorstellung von Beispielprojekten und Gesprächsmöglichkeit

Abschlussveranstaltung 9. Juni 2027, 17 – 19 Uhr

In der Abschlussveranstaltung werden die einzelnen Themen zusammengeführt und Schlussfolgerungen für die Handlungsmöglichkeiten von Kirche und Diakonie abgeleitet. Das genaue Konzept wird mit den Erfahrungen der ersten Veranstaltungen entwickelt.

Anmeldung

Hier können Sie sich für einzelne Veranstaltungen oder die gesamte Reihe anmelden:

<https://www.zbg-ekhn.de/veranstaltungen/kategorie/Stadt+Land+und+Quartiersentwicklung/27#inhalt>


Veranstalter

Stefan Heinig, Zentrum Bildung und Gesellschaft der EKHN

Hans Höroldt, Evangelische Kirche im Rheinland

Götz Kanzleiter, Diakonisches Werk Württemberg

Dr. Kerstin Menzel, Universität Leipzig/Forschungsgruppe TRANSARA

Uwe Seibel, Diakonie Hessen